

5. Juli–19. August 2007

Internationale Sommerkonferenzen

Die Organisationsteams freuen sich, die Sommerkonferenzen 2007 in Caux vorzustellen, und danken bereits jetzt allen Teilnehmenden rund um die Welt für ihre Beiträge, Ideen und den tatkräftigen Einsatz.

Die Daten und Themen der verschiedenen Konferenzen finden Sie auf der nächsten Seite.

Die detaillierten Programme sind in Vorbereitung und können ab dem 15. Januar 2007 beim Konferenzsekretariat bestellt und von der laufend aktualisierten Webseite heruntergeladen werden: www.caux.ch

Daten und Themen	2
Konferenzen als Lerngemeinschaften	3
Konferenzkosten, Anreise usw.	3
Initiativen der Veränderung	4
Anmeldeformular	5/6

Initiativen der Veränderung

Mountain House/Postfach 36
CH-1824 Caux/Schweiz

www.caux.ch

Würde und Vertrauen über die Gräben der Welt hinweg?

INTERNATIONALE KONFERENZEN 2007



Das Wohlergehen ganzer Völker wird zunehmend von Hunger, Obdachlosigkeit, Vertreibungen und Krankheiten bedroht. Die Umweltbelastung, die globale Erwärmung, der wachsende Reichtum der einen und die zunehmende Armut der andern sowie explosive Folgen ständiger Demütigungen gefährden unsere gemeinsame Zukunft. Millionen von Menschen kämpfen um das nackte Überleben, während andere ihren Wohlstand und ihre Eigeninteressen schützen wollen. Die globalisierte Wirtschaft bedarf ethischer Werte, um diese Probleme wirksam angehen zu können.

Jedes Menschenleben ist von einzigartigem und unschätzbarem Wert. Gerechtigkeit und menschliche Würde sind untrennbar miteinander verbunden. Aus den Bemühungen ganzer Regionen um ein friedliches Zusammenleben von Menschen unterschiedlicher Kulturen und Sprachen erwächst das Bedürfnis nach einer Allianz der Zivilisationen. Nie zuvor wurden so viele Anstrengungen unternommen, um mit dem Anderen zu reden. Obwohl diese Dialogversuche in unserer gewalttätigen, komplexen und unter Wechselwirkung stehenden Welt keine Patentlösungen bieten, erlauben sie den daran Beteiligten, immer wieder neuen Mut zu schöpfen.

Person um Person, Gruppe um Gruppe und Jahr um Jahr setzt sich *Initiativen der Veränderung* dafür ein, Vertrauen über die Gräben der Welt hinweg zu fördern. Angesichts der zahlreichen Konflikte ist die gründliche Überprüfung persönlicher und kollektiver Motive notwendig sowie der gemeinsame Wille, in Würde miteinander zu leben und gleichberechtigt zu arbeiten. Vertrauen entsteht, wenn andere an unserem Handeln erkennen, dass wir tatsächlich vertrauenswürdig sind.

Donnerstag,
5. Juli, 16.45 Uhr
bis Mittwoch,
11. Juli, 12.00 Uhr

Dienende Gemeinschaft – Werte, Verantwortung und Führung

Familien, Vereine, Gesellschaften, Kirche, Dorf, Gemeinde, Staat – in der modernen Welt gehört jeder von uns einer Vielzahl von Gemeinschaften an. Wie entstehen sie? Warum schliessen wir uns an? Welches sind die Nutzen und Werte von Gemeinschaften?

Das Erforschen gemeinschaftsbezogener Prozesse steht im Zentrum der Betrachtungen: Wie können Individuen in einer Gemeinschaft wachsen? Wie kann diese Gemeinschaft zum Auslöser positiver Veränderung werden? Wie entwickeln sich Leitungsqualitäten und wie entsteht das gemeinsame Verhalten gegenüber anderen Menschen, die nicht zu der gleichen Gemeinschaft gehören? Welches sind die Bedingungen für eine funktionierende Demokratie innerhalb einer Gemeinschaft und in der Gesellschaft?

Freitag,
13. Juli, 16.45 Uhr
bis Mittwoch,
18. Juli, 12.00 Uhr

Vertrauen und Integrität in der Weltwirtschaft

Während der Konferenz 2006 lancierten Geschäftsleute, Landwirte, Medienvertreter und Weltwirtschaftsführer eine Initiative, die den Welthandel über das Profitstreben hinaus weiterbringen soll. Die Konferenz 2007 wird diese Initiative stärken und die Notwendigkeit einer wertebasierten Führung unterstreichen. Auch werden Wege zu einer sichereren Wirtschaft und einer sichereren Welt erforscht. Berufseinsteiger sind besonders willkommen. Sie werden die Möglichkeit schätzen, sich mit Entscheidungsträgern der Weltwirtschaft auseinanderzusetzen.

Freitag,
20. Juli, 16.45 Uhr
bis Dienstag,
24. Juli, 12.00 Uhr

Dialog der Zivilisationen an der Basis

Die Migrationen der letzten Jahrzehnte haben vor allem in Europa Städte und Nachbarschaften verändert. Soziale Probleme in den Innenstädten werden zum Brennpunkt von Spannungen zwischen diversen Gruppen. Die Konferenz soll Gelegenheit zu ehrlichen Dialogen bieten. Auch praktische Schritte zur Überbrückung von Differenzen und zur Verständigung werden ausgearbeitet.

Donnerstag,
26. Juli, 16.45 Uhr
bis Donnerstag,
2. August, 12.00 Uhr

Offenheit und Vertrauen zwischen den Generationen

Dank modernen Kommunikationsmitteln kommen sich Menschen und Kulturen näher. Doch in unseren engsten Beziehungen, in Familien und Nachbarschaften, bewirken sie oft das Gegenteil: der Graben zwischen den Generationen wächst.

Die Tage in Caux bieten die Möglichkeit, einander zuzuhören und das zu entdecken und zu teilen, was wir über die Schranken der Generationen, Herkunft, Religion und Lebenserfahrung hinaus an Gemeinsamkeiten haben. Wir werden uns auch damit auseinandersetzen, wie das in Caux Erlernte zu Hause in der eigenen Gemeinschaft umgesetzt werden kann.

Samstag,
4. August, 16.45 Uhr
bis Samstag,
11. August, 12.00 Uhr

Werkzeuge der Veränderung

In unserer diversen und komplexen Welt braucht jeder, der sich für konstruktive Veränderung einsetzt, ein geistiges Rüstzeug, eine stets wachsende Wissensgrundlage und praktische Fertigkeiten. *Werkzeuge der Veränderung* bietet den Teilnehmenden die Möglichkeit, die Grundwerkzeuge von *Initiativen der Veränderung* und deren Bezug für die Friedensarbeit und die Gemeinschaftsbildung in allen Bereichen der Gesellschaft zu erkunden.

Ein multikulturelles Kollegium bestehend aus Dozenten, Praktikern und Theoretikern bietet spezialisierte Workshops in Gebieten wie Konflikttransformation und Trauma-Heilung, Dialog, organisatorische Entwicklung, Kommunikation, Teambildung und geistige Übungen an. Die Teilnehmenden werden gebeten, nebst dem allgemeinen Formular auch eine spezielle Anmeldung für die Konferenz *Werkzeuge der Veränderung* auszufüllen und bei ihrer Ankunft eine zusätzliche administrative Gebühr zu bezahlen. Weitere Informationen und Unterlagen auf: www.toolsforchange.iofc.org

Montag,
13. August, 16.45 Uhr
bis Sonntag,
19. August, 12.00 Uhr

Können Integrität, Respekt und Vertrauen die Würde aller gewähren?

Diese Konferenz der *Agenda der Versöhnung* wird sich mit den Herausforderungen der menschlichen Sicherheit auseinandersetzen, insbesondere mit der Schlüsselfrage der Demütigung, die als «die Atombombe des 21. Jahrhunderts» bezeichnet wird. Teilnehmende werden voneinander lernen, die Wurzeln von Unsicherheit und Hoffnungslosigkeit besser zu erkennen. Sie werden andere Verhaltensweisen, Glaubensvorstellungen und Kulturen kennen lernen und dadurch verschiedene Denkmuster (die eigenen und andere) besser verstehen lernen. Initiatoren positiver Veränderung in verschiedenen Bereichen sollen unterstützt werden. Dies alles in der Überzeugung, dass durch Integrität verlorenes Vertrauen über viele Gräben hinweg wiederhergestellt und die Würde des Einzelnen als Geburtsrecht aller Menschen wieder anerkannt werden kann.



Das Konferenzzentrum

Das frühere Palace-Hotel mit Blick auf den Genfer See bietet Platz für 450 Personen. 1946 konnte es dank der Einsatzbereitschaft zahlreicher ehrenamtlicher Helfer, die ihre Zeit, ihre Talente und Mittel einsetzten, zum internationalen Konferenzzentrum umgestaltet werden. Die meisten Zimmer haben ein eigenes Badezimmer und sind mit zwei Betten ausgestattet. Teilnehmende können gebeten werden, ein Zimmer mit jemand anderem zu teilen; Einzelzimmerreservierungen sollten daher besonders vermerkt werden. Die meisten Zimmer können telefonisch direkt erreicht werden, sind aber nicht mit TV und Radio ausgerüstet. Ein Internetraum steht für eine bescheidene Pauschalgebühr zur Verfügung und in einigen Teilen des Gebäudes ist auch der drahtlose Zugang zum Internet (W-LAN) eingerichtet.

Konferenzen als Lerngemeinschaften

Eine Besonderheit der Konferenzen von Caux ist das Gemeinschaftsleben:

- ◆ Die Teilnehmenden werden eingeladen, sich einer Gemeinschaftsgruppe von zwölf bis zwanzig Personen anzuschliessen. Hier können die Tagesthemen in einer Atmosphäre des Vertrauens und der gegenseitigen Achtung besprochen werden.
- ◆ Dieselben Gruppen beteiligen sich auch an den laufenden Arbeiten im Hause (Bedienung im Speisesaal, Küche, Zimmerdienst usw.). So entsteht die Gelegenheit, einander zu dienen und voneinander zu lernen.
- ◆ Das Programm lässt Zeit zur Besinnung und zur inneren Auseinandersetzung mit den einzelnen Themen und Themenbereichen der Konferenz.
- ◆ Das Tagesprogramm umfasst Plenarsitzungen, Gruppengespräche, öffentliche Vorträge und kulturelle Anlässe. Möglichkeiten zum Sport im Freien sind ebenfalls vorhanden.
- ◆ Familien sind willkommen. Während der Haupttreffen gibt es ein Programm für Kinder von 3 bis 12 Jahren.
- ◆ Alle werden gebeten, Teilnehmende aus andern Kulturkreisen und Generationen mit ihren Wertvorstellungen zu achten und die Regeln des Hauses zu respektieren.



Anreise

Caux ist eineinhalb Bahn- oder Autostunden von Genf und 25 Minuten von Montreux entfernt. Aktuelle Informationen zu den Zugverbindungen finden Sie auf der Webseite www.sbb.ch. Da Caux auf einer Höhe von 1000 Metern liegt, kann es ziemlich kühl werden; es wird empfohlen, einige wärmere Kleidungsstücke mitzubringen.

Ihr Kostenbeitrag

Die untenstehenden Beträge beinhalten folgende Leistungen: Unterkunft mit Vollpension; Konferenzteilnahme mit Plenarversammlungen, Seminaren und Gruppendiskussionen; Dolmetscherdienste und verschiedene kulturelle Anlässe.

Pro Person und Tag	CHF 92.– / € 61.–
Für Kinder bis 5 Jahre	kostenlos
Für Kinder von 5–15 Jahren	CHF 46.– / € 31.–
Für Jugendliche von 16–23 Jahren und Studierende	CHF 55.– / € 36.–

Mit CHF 132.– / € 86.– pro Tag tragen Sie zum Unterhalt des Zentrums bei.

Mit einem zusätzlichen Betrag ermöglichen Sie zusätzlich den Aufenthalt von Studenten, Familien, Arbeitslosen und Teilnehmenden aus devisenschwachen Ländern.

Sämtliche Konferenzbesucher beteiligen sich an ihren Aufenthaltskosten. Bitte führen Sie den Beitrag auf dem Anmeldeformular an, für den Sie selber aufkommen. Nennen Sie dort auch den Namen der Organisation oder der Person, die für die Differenz aufkommt, falls es Ihnen nicht möglich ist, den vollen Betrag zu decken.

Bitte überweisen Sie Ihren Beitrag vor ihrer Ankunft oder bringen Sie ihn in den ersten 24 Stunden in Caux an die Réception. Zur Bezahlung akzeptieren wir Eurocard, Visacard, MasterCard, American Express, die Währungen Schweizer Franken, Euro, Dollar, Pfund sowie Reise- und Bankschecks. Wir danken Ihnen bereits jetzt für Ihren generösen Beitrag, im Bewusstsein, dass das Konferenzzentrum nur dank der Grosszügigkeit vieler weiterhin bestehen kann.

Konferenzsekretariat

confsec@caux.ch

www.caux.ch

(bis 27. Juni 2007)

Postfach 4419

CH-6002 Luzern, Schweiz

Tel. +41 (0)41 310 12 61

Fax +41 (0)41 311 22 14

(ab 28. Juni 2007)

Mountain House/Postfach 36

CH-1824 Caux, Schweiz

Tel. +41 (0)21 962 91 11

Fax +41 (0)21 962 93 55



Initiativen der Veränderung

Initiativen der Veränderung ist ein internationales Netzwerk von Menschen, die sich auf lokaler und weltweiter Ebene für Veränderungen einsetzen – beginnend mit Änderungen in ihrem eigenen Leben. *Initiativen der Veränderung* ist offen für alle Kulturen, Nationalitäten, Religionen und Weltanschauungen.

Die Ziele

Die Ziele des Netzwerks sind...

- ◆ sich für eine gerechte und demokratische Gesellschaft einzusetzen, indem deren moralische und geistige Grundlagen gestärkt werden;
- ◆ Wunden der Geschichte zu heilen;
- ◆ Verantwortung in Familie und persönlichen Beziehungen zu fördern;
- ◆ ethisches Engagement im Berufsleben und in der Wirtschaft zu stärken;
- ◆ Menschen unterschiedlicher Glaubensrichtungen und Kulturen miteinander zu verbinden.

Die Idee

Initiativen der Veränderung bekräftigt:

- ◆ Im Zeitalter der Globalisierung und der hohen Anforderungen an den/die Einzelne/n beginnt persönliche und weltweite Veränderung mit der fortwährenden Arbeit an sich selbst.
- ◆ Im Zeitalter der Informationsflut einerseits und erschreckender menschlicher Not andererseits ist das Horchen in der Stille – auf die innere Stimme für die einen, das Gewissen oder auf Gottes Führung für andere – eine wesentliche Quelle für innere Freiheit, Unterscheidungsfähigkeit und Orientierung.
- ◆ In einer Welt des moralischen Relativismus bieten die unveränderlichen Werte der Ehrlichkeit, Reinheit, Selbstlosigkeit und Liebe ein praktisches Mittel, das eigene Leben und das gesellschaftliche Verhalten zu prüfen.
- ◆ In dieser Zeit der nicht enden wollenden Spirale des Hasses und der Rache sind Anerkennung geschehenen Unrechts, Wiedergutmachung und Vergebung ein Weg zur Befreiung der betroffenen Menschen und zur Heilung der Wunden der Vergangenheit.
- ◆ In einer Gesellschaft, die zu rascher Schuldzuweisung neigt, können aufrichtige Gespräche und die eigene Verantwortungsbereitschaft Menschen über historische Schranken hinweg zum gemeinsamen Handeln zusammenführen.

Ursprünge

Initiativen der Veränderung ging aus der so genannten Oxford-Gruppenbewegung hervor, die in den zwanziger Jahren des vergangenen Jahrhunderts unter Studierenden der Universität Oxford entstanden war. Als die Staaten 1938 zum Krieg aufrüsteten, rief der Gründer der Bewegung, Frank Buchman, zu einer «moralischen und geistigen Aufrüstung» für «eine Welt ohne Hass, Angst und Habgier» auf. Nach Kriegsende unterstützte ein Programm des moralischen und geistigen Wiederaufbaus namens *Moralische Aufrüstung* (MRA) die Versöhnung ehemaliger Feinde. Heute stellt *Initiativen der Veränderung* ein aktives Netzwerk von Menschen verschiedenster Kulturen, Religionen und Generationen dar, die dem stetig notwendigen Prozess der «Erneuerung der Welt» verpflichtet sind.

